

# Katastrophen-Einsatzplan

Mel.: Gerd Schinkel

d d7 d C A  
Schlie-ßen sie die Tü-ren und die Fen-ster dicht. Ver - ges-sen sie die an - de-ren Öff-nun-gen nicht.

d d7 d G E  
Stel-len sie die Be- und Ent - lüf-tung ab. Gehn sie nicht mehr auf die Stra-ße hin-ab. Dann ver-

a D a D  
-mei-den sie den Kon - takt mit dem Tod, der durch ra - di - o - ak - ti - ve Ver - seu-chung droht.

**Refrain** C a C  
Es be - steht kein Grund zur Auf - re - gung. Al - le Maß - nah - men zur Be-

a D e a  
-sei - ti - gung der Stö-rung und ih.-rer Fol - gen sind schon im Gan-ge.

E a  
Blei - ben sie ru - hig es dau - ert nicht lan - ge.

2. Waren sie für eine Zeit außer Haus  
ziehn sie sofort Schuhe und Kleidung aus  
legen sie diese auf den Balkon  
oder vor die Tür, doch das müssen sie schon  
Ziehn sie Hauskleidung an und waschen sie sich  
alle unbedeckten Körperflächen. Fragen sie nicht!

Refrain ...

3. Meiden Sie bei frischem Obst den Genuß  
kein Gemüse, keine Milch und kein Wasserguß.  
Stellen sie am besten alle Mahlzeiten ein,  
sollte keine Büchsenkost im Hause sein.  
Nur was gut verpackt und keimfrei dicht  
ist genießbar für sie, alles andere nicht.

Refrain ...

4. Schließen sie sich mit ihren Haustieren ein  
in Wohnung oder Stall, dann sind sie nicht allein.  
Nutzen sie die Gunst der Zeit und ihren Strom,  
sehen sie fern und warten sie auf neue Information  
oder schalten sie ihr Radio ein.  
Doch bei allem sollten sie ganz besonnen sein.

Refrain ...

5. Die Ratschläge sind für die Bevölkerung  
der betroffenen Gemeinden in der Umgebung.  
So steht es im Katastrophen-Einsatzplan.  
Aufgepaßt! Das geht uns alle an!  
Der Plan war streng geheim, kam nur durch Zufall raus!  
Sieht so die Planung für die Zukunft aus?

Refrain:

Es besteht schon Grund zur Aufregung.  
Alle Maßnahmen der Beseitigung,  
sie drohen uns alle, wer weiß schon wie lange?  
Die Katastrophe ist vielleicht schon im Gange.

Gerd Schinkel kommentiert:

Mein bekanntestes Lied. Die Textvorlage stammt vom Kernforschungszentrum Karlsruhe-Leopoldshafen. Sogar die legendäre „Mundorgel“ hat es abgedruckt...

Hier die Vorgeschichte: In einem Buch über Liedermacher aus der Schweiz fand ich im Kapitel über Ernst (Ärnschd) Born aus Basel den Abdruck eines Einsatzplanes für den Katastrophenfall im Kernforschungszentrum Karlsruhe-Leopoldshafen. Die Aneinanderreihung von Ratschlägen, Empfehlungen und Anweisungen hab ich nur geringfügig bearbeitet und dann gereimt, damit man es sich besser merken kann, und dann vertont und zu einem Lied verarbeitet - quasi ein „Überlebenslied“ für den Fall des Falles. Geschrieben 1976.

Im Kapitel über den Basler Ernst Born in dem Buch über Schweizer Liedermacher steht folgendes: Wir geben nachstehend Auszüge aus dem bekannt gewordenen "Besonderen Katastropheneinsatzplan" für das Kernforschungszentrum Karlsruhe-Leopoldshafen wieder:

Im Kernforschungszentrum Karlsruhe in Leopoldshafen ist eine Betriebsstörung eingetreten.

Alle Maßnahmen zur Beseitigung der Störung und ihrer Folgen sind bereits im Gange. Es besteht kein Grund zur Aufregung. Die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden wird gebeten, folgende Hinweise zu beachten:

1. Schließen Sie alle Türen, Fenster, Speicherluken und sonstigen Öffnungen, um eine radioaktive Verunreinigung des Körpers, der Kleidung und der Wohn- und Wirtschaftsräume zu vermeiden. Stellen Sie Be- und Entlüftungsanlage ab. Gehen Sie vorerst nicht mehr ins Freie.

2. Wenn Sie im Freien waren, ziehen Sie sofort Ihre Kleidung und Schuhe aus und legen Sie diese auf einen Vorplatz, den Balkon oder vor das Haus. Reinigen Sie vorsorglich ihre unbedeckten Körperflächen, wie Gesicht und Hände. Ziehen Sie nur Kleidung und Schuhe an, die Sie im Haus hatten.

3. Essen und trinken Sie möglichst vorerst nichts oder nur im Haus vorhandene Konserven in Dosen, Gläsern oder sonstigen staubdichten Verpackungen oder Flaschengetränke. Vermeiden Sie vorerst den Genuß von frisch geerntetem Obst und Gemüse, frisch gemolkener Milch und Frischwasser.

4. Schließen Sie Ihre Haustiere sofort in Wohnung oder Stall ein. Verfüttern Sie nur im Haus, Scheune oder Stall gelagerte Futtermittel. Spülen Sie vor der Tränke des Viehs die Tränkeimer oder die automatische Tränkanlage gut mit Frischwasser durch. Verwenden Sie aber kein Oberflächenwasser aus Regentonnen, Bächen oder Teichen.

5. Bleiben Sie ruhig und besonnen. Sie erhalten weitere Informationen. Schalten Sie deswegen auch Ihr Rundfunkgerät ein.

Man erinnere sich inzwischen an Katastrophe von Tschernobyl. Der ausgebrannte Reaktor, die Folgen dieses bislang größten Atomkraft-Unfalls sind nicht nicht vergessen. Aber es besteht ja "kein Grund zur Aufregung, alle Maßnahmen zur Beseitigung der Störung" sind immer schon im Gange...

Griffe und Erläuterungen zu diesem Text, der wohl von all meinen Lieder die größte Verbreitung fand (viele, die ihn kennen, wissen nicht, dass er von mir ist - man sieht's ihm ja auch nicht an...) finden sich in meinem Liederbuch. Das Lied Harrisburg-Syndrom ist eine Ergänzung.

Der Katastropheneinsatzplan wird im Grunde bei jedem Störfall wieder aktuell. Wer sich erinnert, was so an Warnungen nach der Katastrophe von Tschernobyl zu hören war - ich hätte mitsingen können... Und dann die Meldungen, wenn mal wieder irgendwo radioaktive Substanzen entwichen sind. Immer gibt es keinen Grund zur Aufregung oder Sorge, weil alle nötigen Maßnahmen längst ergriffen sind...